III/13

27.9.69

Feuerwehrabschnitt II — Abschnittsübung

Im Bereich des Abschnittes II fanden im Auftrag des Abschnittskommandanten Klinger an Stelle der herkömmlichen Abschnitts-Alarmübungen 3 nasse Mehrwehrenübungen statt.

Von der Erwägung ausgehend, daß im Ernstfall die Wehren nur dort nachbarliche Hilfeleistungen vollbringen, wo es auf Grund der Entfernungen bzw. Ausrüstung sinnvoll und notwendig ist, wurden diese Übungen durchgeführt. Grundsätzlich wurde mit der Übungsleitung die zuständige Ortsfeuerwehr betraut. Die Verständigung der schon in Bereitschaft befindlichen Übungsteilnehmer erfolgte über Funk und Telefon durch die Bezirks-Funkleitstelle Voitsberg.

Die erste Übung wurde beim Besitzer vlg. Lexn in Lobming abgewickelt. Angenommen war ein Wirtschaftsgebäudebrand. Das TLF Krems und Voitsberg wurden mit einem bzw. zwei hydraulischen Strahlrohren (Hochdruckstrahlrohren) zur Brandbekämpfung und das TLF Bärnbach mit einem hydraulischen Rohr zum Schutze des Wohnhauses eingesetzt. Die Löschgruppe LLF Voitsberg hatte beim Lobmingbach mit einer Vorbaupumpe den Wasserbezug herzustellen, während die Gr. des KLF vom Wasserbezug bis zur Pumpe der Löschgruppe des KLF Krems die Zubringleitung zu verlegen hatte. Die Gruppe Krems hatte sodann mit drei C-Rohren einen Löschangriff durchzuführen, welcher vor Leerwerden der TLF „Wasser — marsch" geben konnte. 39 Übungsteilnehmer — Oberlöschmeister Maftiewitsch Übungsleiter.

Die zweite Übungsdurchführung wurde der Marktfeuerwehr Bärnbach übertragen und fand beim Besitzer vlg. Troßoweh statt. Angenommen war wiederum ein Wirtschaftsgebäudebrand. Eingesetzt waren die Löschgruppen Bärnbach — Tank, Voitsberg — Tank, Afling — Pumpe, Kainach — Pumpe 1 und 2 sowie Voitsberg — Pumpe 1 und 2. Die TLF hatten die Aufgabe, sofort die Brandbekämpfung aufzunehmen, während die übrigen Löschgruppen von der Kainach bis zum Übungsobjekt bei Verwendung von vier Pumpen eine Zubringleitung verlegt und sodann mit drei C-Rohren einen Löschangriff vortrugen. Auch hier konnte mit d[illegible] zur Fertigstellung der Schlauchleitung die Zeit [illegible] werden. 52 Übungsteilnehmer — Hauptmann-St[illegible] Ruprechter und Brandmeister Stroißnig Übungsle[illegible]

Die letzte dieser Übungen fand in Södingberg [illegible] sitzer vlg. Groß-Kollegger statt. Auch hier wurde [illegible] schaftsgebäudebrand angenommen. Beteiligt haben [illegible] Wehren Södingberg, Stallhofen (zwei Löschgrupp[illegible] thal und Voitsberg (drei Löschgruppen). Die Ort[illegible] führte beim Löschteich des Anwesens einen L[illegible] durch. Die rasch eingetroffenen TLF Stallhofen [illegible] berg übernahmen den Schutz des Wohnhauses [illegible] Teil des Löschangriffes. Auch hier reichten die TLF [illegible] mitgebrachten Löschwasser bis zur Vollendung der [illegible] leitung aus. Die Gruppen Stallhofen, Geistthal und [illegible] verlegten vom Bach im Tale bei Verwendung von [illegible] pen bis zum Anwesen am Berg eine Zubringleitung [illegible] ten mit drei C-Rohren einen Löschangriff durch [illegible] gruppe der FF Voitsberg wurde ebenfalls beim [illegible] serteich angesetzt und hatte die Wasserversorg[illegible] TLF durchzuführen. 56 Übungsteilnehmer — H[illegible] Kupfer Übungsleiter.

Bei den nachherigen Übungsbesprechungen kam [illegible] druck, daß lange Schlauchleitungen bei großen Ub[illegible] und schwierigen Geländeverhältnissen zu verlegen [illegible] diesen Übungen konnten entsprechende Erfahrung[illegible] Lotsen- und Einweiserdienst sowie Funkauswertung [illegible] Verkehrsreglertätigkeit innerhalb der Wehren gesam[illegible] den. Auch die Maschinisten konnten sich in der [illegible] der Pumpen bei Relaisschaltung schulen. Auf Gr[illegible] Erfolges wird diese Art von Übungen im nächsten [illegible] jahr fortgesetzt werden. Die erzielten Erfolge bew[illegible] Zusammenarbeit und bestätigten eine eifrige Übung[illegible] innerhalb der einzelnen Wehren.

Bei allen Übungen waren AK Klinger und [illegible] Kommandant Hauptmann Gehr als Zeitnehmer [illegible] achter anwesend. Bei der letzten Übung konnte auch [illegible] feuerwehrkommandant Karl Strablegg begrüßt [illegible]

Feuerwehr-Nachrichten

7500 Feuerwehrmänner marschierten beim Landesfeuerwehrtag 1969 in Fürstenfeld auf

Der 85. steirische Landesfeuerwehrtag fand in der Zeit vom 11. bis 13. Juli 1969 in der oststeirischen Grenzstadt Fürstenfeld statt. Gleichzeitig beging die dortige Feuerwehr das Fest ihres 100jährigen Bestandes.

Zu diesem Landestreffen kamen am Sonntag vom Bezirk Voitsberg starke Abordnungen von den einzelnen Feuerwehren mit ihren Kommandanten sowie die Glasfabriks- und Marktkapelle Bärnbach unter Führung von Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Schlenz.

Bei der Arbeitstagung und Plenarsitzung waren zugegen: Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Bezirksschriftführer Karl Kriehuber, Abschnittskommandant Direktor Adolf Aigner und Bezirksfeuerwehrrat Anton Frank. Ein Höhepunkt der Plenarsitzung war die Auszeichnung verdienstvoller Feuerwehroffiziere der Steiermark durch den Landesfeuerwehrkommandanten der Steiermark, Kommerzialrat Josef Prugger. Unter anderen erhielt der Bezirksfeuerwehrkommandant von Voitsberg, Karl Strablegg, das Verdienstzeichen 1. Stufe in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. Der Landesverbandsbeitrag wurde mit S 12,— belassen. Der Hauptmann der Betriebsfeuerwehr Glasfabrik Köflach, Fritz Ryschka, wurde wiederum in das Hilfsschatzkuratorium gewählt. Der 86. Landesfeuerwehrtag, verbunden mit dem 6. Leistungswettbewerb, dem 2. Jugendfeuerwehrtreffen und der 100-Jahrfeier des Landesverbandes Steiermark, findet im Jahre 1970 in Bruck an der Mur statt.

Zum fünftenmal wurden bei einem Landesfeuerwehrtag Leistungswettbewerbe (Löschgruppe 1:8) ausgetragen. Vom Bezirk Voitsberg traten Gruppen von folgenden Feuerwehren an: Afling, Krottendorf, Piber (Löschgruppe und Jugendgruppe) und Rosental. Unter den Bewertern schienen auch die Hauptmänner Rudolf Reif (Köflach) und Josef Strini (Piber) auf.

Gleichzeitig fand in der Zeit vom 10. bis 13. Juli in Fürstenfeld ein Jugendfeuerwehrtreffen statt. Die Jungfeuerwehrmänner — auch Männer von Piber waren dabei —

9.
7.
69

13.12.69

Erste-Hilfe-Wiederholungskurs für Feuerwehrmänner

Für die Mitglieder des Feuerwehrabschnittes II fand am Sonntag, dem 7. Dezember 1969, im kleinen Saal des Gasthauses Töscher in Krems ein Erste-Hilfe-Wiederholungskurs für Feuerwehrmänner statt. Hauptmann Gehr begrüßte die erschienenen Mitglieder der Wehren Krems, Stallhofen und Voitsberg.

Insbesonders begrüßte er die Vortragenden, Feuerwehrabschnittsarzt Dr. Brezinschek und Kolonnenkommandant Letzer von der ÖRK-Bezirksdienststelle Voitsberg, sowie den zuständigen Abschnittskommandanten Klinger.

Den einleitenden Worten des Hauptmannes Gehr war zu entnehmen, daß die Unterweisung in der 1. Hilfe eine unbedingte Notwendigkeit darstellt. Sei es in der Familie, am Arbeitsplatz oder auf der Straße (einer Statistik des vergangenen Jahres ist zu entnehmen, daß von 2000 Verkehrstoten bei fachgerechter Erste-Hilfe-Leistung mindestens 200 hätten gerettet werden können). Besonders für den Feuerwehrmann ist die Ausbildung in 1. Hilfe wichtig und erforderlich, da gerade der Feuerwehrmann bei seiner vielfältigen Einsatztätigkeit Verletzte und Verunglückte antrifft und nicht immer das Rote Kreuz oder gar ein Arzt anwesend ist. Des weiteren kommt es immer wieder vor, daß sich ein Feuerwehrmann im Einsatz selbst verletzt. Daher soll der Feuerwehrmann in der Lage sein, 1. Hilfe zu leisten.

In einem dreistündigen Vortrag streifte Dr. Brezinschek die wichtigsten Unfallarten, mit denen der Feuerwehrmann in Berührung kommen kann und erläuterte deren Versorgung. Zur Auflockerung des Vortrages wurde zwischendurch von Kolonnenkommandant Letzer die Anlegung verschiedener Verbände gezeigt und von den Feuerwehrmännern gleich geübt.

Den Abschluß bildete eine kurze Diskussion, bei der festgestellt wurde, daß die Feuerwehrmänner mitgearbeitet haben und in der Lage sind, 1. Hilfe zu leisten.

Hauptmann Töscher dankte am Ende des Vortrages namens der teilnehmenden Wehrkameraden den beiden Vortragenden für ihre verständlichen und lehrreichen Ausfüh-